



BANKHAUS SPÄNGLER

Aktuelle Information

Der Handelskonflikt verschärft sich

Spängler Portfolios

| Portfolio | YTD |
|-----------------|---------|
| Stabilität | -1,14 % |
| Ertrag | 0,02 % |
| Ertrag/Wachstum | 0,56 % |
| Wachstum | 1,45 % |
| Dynamik | 1,87 % |
| Trending Value | 2,23 % |

Tabelle 1: Performance in
Lokalwährung; Quelle:
Bankhaus Spängler AM
(25.06.2018)

Entwicklung Aktienmärkte

| Index | YTD |
|------------------|---------|
| ATX | -5,63 % |
| DAX | -5,01 % |
| S&P 500 | 1,63 % |
| Nikkei | -1,87 % |
| Hang Seng | -3,20 % |
| MSCI World (EUR) | 1,88 % |

Tabelle 2: Performance in
Lokalwährung; Quelle:
Bloomberg (25.06.2018)

Im Juni haben die USA beschlossen, Zölle auf Metalleinfuhren aus der EU, Kanada und Mexiko einzuführen. Außerdem wurden Zölle von 25 % auf Importe aus China im Umfang von 50 Mrd. USD angekündigt. Die von den Zöllen betroffenen Produkte umfassen hauptsächlich jene, die Teil des chinesischen Plans "Made in China 2025" sind und mit denen das Land in High-Tech Branchen wie Robotik, Luft- und Raumfahrt, Industriemaschinen sowie zukunftsgerichteten Automobiltechnologien führend werden will. China und Europa haben umgehend Vergeltungsmaßnahmen in der gleichen Größenordnung angekündigt.

Die US-Handelspolitik verfolgt im Wesentlichen drei verschiedene Ziele:

- (1) Verringerung des US-Handelsdefizits
- (2) Einhaltung der Regeln bezüglich Umgang mit geistigem Eigentum
- (3) China daran hindern, zu einem globalen Technologieführer im Sinne des "Made in China 2025"-Plans aufzusteigen (der Plan stammt aus dem Jahr 2015)

Die USA dürften die Strafzölle auf Einfuhren aus China bis zu einem Warenwert von 150 Mrd. USD ausweiten. China wird weitere Vergeltungsmaßnahmen ergreifen (möglich sind auch nichttarifäre Maßnahmen, wie bspw. Währungsabwertungen oder Beschränkungen für US-Unternehmen, die in China tätig sind).

Die NAFTA-Verhandlungen scheinen nicht die Fortschritte zu machen, die die USA anstreben. Es gilt als nicht unwahrscheinlich, dass die USA die NAFTA-Mitgliedschaft bis Ende dieses Jahres beenden werden.

Es ist zusehends davon auszugehen, dass die USA auch einen Zollsatz von 25 % auf Fahrzeugimporte erheben wird. Anders als die bisher eingeführten Zölle hätte dies größere Auswirkungen. Fahrzeugexporte in die USA machen jeweils rund 1 % des deutschen und des japanischen BIPs aus. Die USA importieren Fahrzeuge im Umfang von fast 2 % ihrer Wirtschaftsleistung.

Beurteilung

- Da ein Ende verschärfter Sanktionen und Vergeltungsmaßnahmen nicht absehbar ist, kann die Stimmung an den Finanzmärkten während des Sommers unruhig werden. In jedem Fall hat sich die Stimmung der Unternehmen in den direkt betroffenen Branchen bereits eingetrübt.
- Wir gehen davon aus, dass Strafzölle der USA nicht als Mittel zur direkten Reduzierung des US-Handelsdefizits, sondern als Mittel zur Verbesserung der Verhandlungsposition dienen.
- Darüber hinaus ist es unwahrscheinlich, dass die US-Regierung angesichts der im November stattfindenden Wahlen so weit gehen wird, dass Handelsfragen einen bedeutenden negativen Einfluss auf ihre Wirtschaft oder ihre Finanzmärkte haben werden.

Maßnahmen im Spängler Asset Management

Anfang Juni wurden bereits Schwellenländer-Anleihen verkauft. In den letzten Tagen haben wir aufgrund individueller Stop-Loss Verletzungen zwei Aktien-Einzeltitel veräußert (Bouygues und Covestro). Sollte sich der negative Trend an den Aktienmärkten fortsetzen, werden gemäß unseres Investmentsansatzes neben Einzelaktien auch ETF-Positionen verkauft und damit das Risiko in den Portfolios gesenkt.

Wichtige Hinweise

Die hier dargestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherche, ausschließlich der unverbindlichen Information und ersetzen nicht eine, insbesondere nach rechtlichen, steuerlichen und produktspezifischen Gesichtspunkten notwendige, individuelle Beratung für die darin beschriebenen Finanzinstrumente. Die Information stellt weder ein Anbot, noch eine Einladung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung.

Die jeweils gültigen Bedingungen jedes Finanzproduktes und weitere Informationen finden Sie unter www.spaengler.at bzw. beim jeweiligen Produkthanbieter. Für Detailauskünfte zu Risiken und Kosten steht Ihnen Ihr persönlicher Berater im Bankhaus Spängler gerne zur Verfügung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden sorgfältig erarbeitet und beruhen auf Quellen, die als zuverlässig erachtet werden.

Alle Informationen, Meinungen und Einschätzungen in diesem Dokument geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers bzw. der Verfasser zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Die dargebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft wider. Die Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft ist nicht dazu verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, zu ergänzen oder abzuändern, wenn sich ein in diesem Dokument genannter Umstand, eine enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit der hierin enthaltenen Informationen, Druckfehler sind vorbehalten.

© Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft, Asset Management, Stand 26.06.2018. Alle Rechte vorbehalten.

Verlagsort: Salzburg

Herstellungsort: Salzburg

Impressum

Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft
5020 Salzburg, Schwarzstraße 1, Postfach 41
Tel +43 662 8686-0, Fax +43 662 8686-158
bankhaus@spaengler.at, www.spaengler.at
BIC SPAEAT2S, DVR 0048518
FN 75934v/ LG Salzburg, Sitz Salzburg,
UID-Nr. ATU 33972706